

„daselbst aber probiren lassen, wobey sich ein
 „reicherer Silbergehalt, als bey dem Goslari-
 „schen Erz gefunden, worauf sich einige Berg-
 „leute von dar aufgemachet, und nach Anlei-
 „tung der Fuhrleute, in die Gegend, wo iezo
 „Freyberg stünde, begeben. Und wäre die
 „gemeine und beständige Sage, daß es
 „ihnen wohl gelungen, und sie alle vom neuen
 „Bergwerke reich geworden.„ Matthesius
 schreibet eben so in seiner Sarepta, nur mit der
 Abänderung, daß selbiger die Fuhrleute Bley
 nach Böhmen fahren läffet. Mollerus unter-
 suchet hierauf die Meynungen einiger Schrift-
 steller über die Zeit, wenn sich diese Begebniß
 zugetragen haben solle, und hält dafür, daß
 solches eher nicht, als nach Fundation des Clo-
 sters Altenzelle bey Mossen geschehen, sintemal,
 woferne vorhero diese Begebniß sich ereignet, der
 Fundator, Marggraf Otto der reiche, besagtem
 Kloster die beyden Dörfer Lusitz und Chri-
 stiansdorf, aus welchen letztern hernach die
 Stadt Freyberg entstanden, beyde aber auf den-
 jenigen 800. Hufen Landes, womit der Marg-
 graf